



PUMA feiert historische Momente mit Athleten bei den Olympischen Spielen in Tokio

Herzogenaurach, 12. August 2021 — Das Sportunternehmen PUMA feiert unglaubliche Momente seiner gesponserten Athleten, von denen viele bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Tokio diesen Sommer Sportgeschichte geschrieben haben. "Die Olympischen Spiele in Tokio waren ein großartiges Sportereignis, das viele nationale und internationale Helden und Heldinnen hervorgebracht hat, die auf der Bahn und auf dem Spielfeld Weltklasseleistungen erbracht haben", so Bjørn Gulden, CEO von PUMA. "Angesichts der großen Unsicherheiten im Vorfeld der Spiele, bin ich der Meinung, dass die Organisatoren einen großartigen Job gemacht haben, um diese Spiele zu ermöglichen. Wir sind unglaublich stolz auf unsere von PUMA gesponserten Medaillengewinner, aber auch auf alle anderen unserer Athleten, die hart gearbeitet und wirklich alles gegeben haben, um ihre Bestleistung abzuliefern."

Herausragende Weltklasseleistungen lieferte PUMA-Athlet **Karsten Warholm**, als er in 45,94s über 400m Hürden seinen eigenen Weltrekord von 46,70s brach. In einem Rennen, das als "bestes Rennen in der Geschichte der Leichtathletik" gepriesen wurde, hat der 25-jährige Norweger seinen eigenen Weltrekord nicht nur gebrochen, sondern pulverisiert. Von Edwin Moses' Weltrekord von 47,45s aus dem Jahr 1977 zu Karstens Weltrekord von 46,70s aus dem Juli 2021 hatte sich der Rekord über 400m Hürden um 75 Hundertstelsekunden verbessert. Und nun übertrumpfte Warholm in nur einem Rennen in Tokio den Weltrekord um 76 Hundertstel – eine Leistung, die es seit 44 Jahren nicht mehr gab. Außerdem war die heilige 47-Sekunden-Marke im 400-m-Hürdenlauf vor dem olympischen Finale in Tokio insgesamt nur sechsmal durchbrochen worden. In diesem einen Rennen liefen hingegen ganze drei Hürdenläufer unter 47 Sekunden, wobei der Silbermedaillengewinner Rai Benjamin den alten Weltrekord von Karsten brach und 46,17 Sekunden lief. Bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 lief der Goldmedaillengewinner Kerron Clement 47,73 Sekunden und bei den Weltmeisterschaften 2019 in Doha gewann Karsten in 47,42 Sekunden. Mit diesen Zeiten hätte ein Hürdenläufer im diesjährigen Olympia-Finale lediglich den sechsten Platz belegt.

Der 26-jährige kanadische Sprinter **André de Grasse** sicherte sich mit einer Zeit von 19,62 Sekunden Gold über 200m und holte Bronze über 100 m in 9,89 Sekunden. Mit einer Erfolgsbilanz von 100m und 4x100m bei den Weltmeisterschaften 2015, 100m, 200m und 4x100m bei den Olympischen Spielen 2016, 100m und 200m bei den Weltmeisterschaften 2019 und 100m, 200m und 4x100m bei den Olympischen Spielen in Tokio, ist André der konstanteste männliche Sprinter der Welt.

Die 27-jährige Amerikanerin **Molly Seidel** wurde mit einer Zeit von 2:27:46 die dritte Amerikanerin, die jemals eine Medaille in einem Marathon bei den Olympischen Spielen gewann. Besonders bemerkenswert: Vor ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio hatte die Sportlerin an nur zwei Marathons teilgenommen.

Ein weiteres Highlight der Spiele schafften PUMA-Athlet **Gianmarco Tamberi** und Mutaz Essa Barshim, als sie sich entschieden – zum ersten Mal in der Leichtathletik seit 113 Jahren – sich die Goldmedaille im Hochsprung der Männer zu teilen. Ein schönes Symbol im Sinne des Sportsgeistes.

Stabhochspringer **Mondo Duplantis** holte sich seinen ersten olympischen Titel mit einem Sprung von 6,02 m und gewann damit Gold. Darüber hinaus scheiterte er nur knapp am Versuch, seine persönliche Bestleistung und aktuellen Weltrekord von 6.18 m zu toppen.

Der Jamaikaner **Hansle Parchment** überraschte die Welt in einem unglaublich engen 110-m-Hürden-Finale, als er den unbestrittenen Favoriten Grant Holloway schlug, der seit August letzten Jahres kein Hürdenrennen mehr verloren hatte. Bei den Olympischen Spielen in den USA hatte Holloway den Weltrekord über 110 m Hürden nur um eine Hundertstelsekunde verfehlt, doch in Tokio raste Hansle an ihm vorbei und gewann Gold in 13,04 s – ein Triumph, der als eine der größten Überraschungen der Spiele bezeichnet werden kann.

Der portugiesische PUMA-Athlet und Olympia-Debütant **Pedro Pichardo** gewann mit 17,98 m Gold im Dreisprung und stellte damit einen neuen Landesrekord für Portugal auf. Darüber hinaus bedeutete sein Sieg die erste Goldmedaille für sein Land seit 2008 und erst die fünfte überhaupt.

Die 100-Meter-Sprinterinnen der von PUMA gesponserten **Jamaica Olympic Association** holten Gold (Elaine Thompson-Herah), Silber (Shelly-Ann Fraser-Pryce) und Bronze (Shericka Jackson). Damit belegten sie 10 der 12 möglichen Podiumsplätze seit den Olympischen Spielen in Peking.

Dies stellt nur eine Auswahl der bemerkenswerten Leistungen dar, die von PUMA gesponserte Athleten erbracht haben und durch die sie diesen Sommer in Tokio insgesamt 22 Gold-, 24 Silber- und 20 Bronzemedallien gewonnen haben. Von PUMA gesponserte Verbände holten insgesamt elf Gold-, 8 Silber- und 7 Bronzemedallien.

Seit mehr als 70 Jahren arbeitet PUMA mit den berühmtesten und erfolgreichsten Sportlern zusammen. Im Rahmen von PUMAs Ziel, die schnellste Sportmarke der Welt zu werden, konzentriert sich das Unternehmen weiterhin auf die Entwicklung von Produktreihen, die perfekt auf die Bedürfnisse seiner Athleten und Verbraucher zugeschnitten sind- und somit eine Lovebrand für die Konsumenten zu werden.

Elite-Performance-Produkte für Elite-Athleten

Wir haben unsere Mission, „Dinge zu entwickeln, die funktionieren“, weiter verfolgt und unser Produktangebot in unseren Sport-Performance-Kategorien deutlich verbessert.

Um PUMAs schnellsten, leichtesten und antriebsstärksten Leichtathletik-Spike zu entwickeln, haben wir uns mit der Formel-1-Marke Mercedes AMG Petronas F1 zusammengetan. Diese Kollaboration lieferte wertvolle Erkenntnisse aus der Formel 1 und der Automobilwelt, die in die Entwicklung des EVOSPEED TOKYO FUTURE FASTER+ und des EVOSPEED TOKYO FUTURE NITRO FASTER+ für PUMA-Athleten wie unter anderem Goldmedaillengewinner Karsten Warholm und André De Grasse, kanadischer 200m-Sprinter, einfließen.

„Diese Zusammenarbeit war sehr einzigartig und hat uns das perfekte Produkt für unsere Arbeit auf der Bahn geliefert – ein Spike, der wirklich aggressiv ist, mit einem wirklich guten Vorwärtstrieb. Er gibt mir alles was ich brauche, um meine persönlichen Bestleistungen abzurufen“, sagt Karsten Warholm.

Für unsere olympischen Trikots – die von den Athleten von 12 Leichtathletikverbänden wie Jamaika, Norwegen und Schweden getragen wurden – hat PUMA die Aerodynamik verbessert, indem die Luftturbulenzen hinter den Sprintern optimiert wurden, um den Luftwiderstand zu minimieren, der beim Laufen mit einer solchen Geschwindigkeit entsteht. Was Sprinter in der Regel bremst, sind Luftturbulenzen hinter ihnen, die durch die Luft verursacht werden, die von den Körpern der Athleten verdrängt wird und um sie herum in Richtung ihres Rückens strömt. Diese Turbulenzen verursachen einen Luftwiderstand. Durch strategisch platzierte kleine Bürstennoppen an den Ärmeln und Beinen der Ausstattung, die die Turbulenzmuster verändern, hat PUMA den Luftwiderstand minimiert.

„Es geht um die Athleten, ihr physisches und mentales Training und ihre Fähigkeit, im entscheidenden Moment ihr Bestes zu geben“, fügte Bjørn Gulden hinzu. „Wir bei PUMA sind motiviert, sie dabei zu unterstützen, ihr Bestes zu geben.“

###

Medien Kontakt:

Kerstin Neuber – Senior Head of Communicaitons – kerstin.neuber@puma.com

PUMA

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit über 70 Jahren stellt PUMA die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler der Welt her. Zu unseren Performance- und sportlich-inspirierten Lifestyle-Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running & Training, Basketball, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit weltweit bekannten Designer-Labels und bringt damit innovative und dynamische Designkonzepte in die Welt des Sports. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 16.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.puma.com>